



Im Einsatz im Wald (von links): Roland Görgens, Revierförster Steffen Frank und Bürgermeister Carsten Willing. Foto: Steinsberger

Nachwuchs für Forst

Mehr als 1000 Douglasien werden im Eberdinger Wald eingepflanzt.

NUSSDORF (p). Insgesamt 1300 zweijährige Douglasien werden im Eberdinger Forst eingepflanzt, 450 davon sind jüngst bei der Baumpflanzaktion in die Erde gekommen. Veranstalter war das Team der Conductor Bau GmbH aus Ludwigsburg. Knapp 50 Menschen hatten sich nahe einer Waldfläche bei Nussdorf versammelt.

Das Ziel der Aktion, die bereits zum fünften Mal stattfand: Die Menge an Holz nachpflanzen, die die Conductor Bau GmbH im Jahr zuvor verbaut hat. „Damit schließen wir den Kreis und sorgen für eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen“, sagte Geschäftsführer Roland Görgens. Fachlich unterstützt wurde die Gruppe von Revierförster Steffen Frank, der mit seinem Team des Landratsamtes Ludwigsburg die Pflanzung auf der 0,6 Hektar großen Fläche im Eberdinger Gemeindefeld anleitete.

Die Entscheidung für die Douglasie ist mit Bedacht gefallen: Mit ihrem rötlich-gelben Holz ist sie für Innen- wie Außen und vor allem als Konstruktionsholz für den Bau geeignet und bietet aufgrund ihrer Widerstandsfähigkeit und Trockenresistenz Vor-

teile im Hinblick auf die Klimaveränderung. Im Vergleich zu Fichte ist Douglasienholz härter und damit widerstandsfähiger. Zudem bilden Douglasien eine stabilere Herzwurzel als die flacher wurzelnde Fichte, was die Standfestigkeit auch bei höheren Windgeschwindigkeiten wie Stürmen verbessert. Die immer wieder durchziehenden Regenschauer am Pflanztag sorgten auf natürliche Weise auch gleich noch für die nötige Anwuchsbewässerung. Geerntet werden kann das Holz dieses Waldstücks dann in 50 bis 80 Jahren. Roland Görgens bemerkte dazu: „Gerade weil die Natur in großen Zeitzyklen läuft, hat es uns besonders gefreut, dass beim Pflanztag die nachfolgenden Generationen dabei waren, die die Ernte des Holzes noch erleben können.“

Carsten Willing, Bürgermeister von Eberdingen, packte ebenfalls mit an und dankte im Namen der Gemeinde für die 7470 Euro-Spende. Auch für ihn sind die Zukunftsorientierung und die gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung, die Conductor umsetze, für eine lebenswerte Zukunft ein großes Anliegen.

Eine Woche im Zeichen der Nachhaltigkeit

Kirbachschüler Hohenhaslach erforschen ökologische und ökonomische Auswirkungen ihres Handelns.

VON MICHAELA GLEMSER

HOHENHASLACH. In der Kirbachschule in Hohenhaslach sind kurz vor den Ferien nicht Mathematik, Deutsch oder Englisch auf dem Stundenplan gestanden, sondern Müllvermeidung, Umweltschutz und Upcycling. „Wir haben im Rahmen der Lehrerkonferenz nach einem gemeinsamen Thema gesucht. Nachhaltigkeit ist so vielfältig und aktueller denn je. Das war es uns wert, dazu unsere diesjährige Projektwoche zu veranstalten“, erklärt Schulleiter Rainer Graef.

So beschäftigten sich die Mädchen und Jungen der ersten Klassen damit, wie sie Wertstoffe richtig trennen können und wie zu viel Müll generell vermieden werden kann. Die Zweitklässler kümmerten sich um Schmetterlinge und ihre Lebensräume, die zunehmend zerstört werden, sodass die Existenz der bunten Falter in Wiesen und Gärten sehr bedroht ist. „Aus Alt mach Neu“ war das Motto in den dritten und vierten Klassen, die aus leeren TetraPacks originelle Nester für das nahe Osterfest anfertigten und aus Zeitungspapier ganz neues Papier schöpften.

„Es war uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch die Auswirkungen ihres eigenen Handelns auf Natur und Umwelt besser verstehen lernen.“

Schulleiter Rainer Graef

„Zudem erfuhren die Schülerinnen und Schüler in dieser Projektwoche ganz viel Wissenswertes zum Thema der Nachhaltigkeit mit Vorträgen oder Filmbeiträgen“, erzählt Rektor Graef. Dass eine nachhaltige Lebensweise auch viel mit dem eigenen Einkaufsverhalten zu tun hat, wurde in den



Engagiert bei der Projektwoche: die Kinder der Kirbachschule.

Foto: Glemser

fünftens und sechstens Klassen deutlich, die den Weg des Apfels vom Baum in die Obstschale erforschten oder das Leben auf dem Bauernhof von Direktvermarktern unter die Lupe nahmen. Schließlich begaben sich die älteren Schülerinnen und Schüler der Werkrealschule mit Revierförster Theo Wöhr auf Exkursionen in den Wald des Kirbachtals, um junge Bäume zu pflanzen, aber vor allem auch, um die bedeutenden Funktionen des Waldes hautnah kennenzulernen.

„Es war uns in dieser Projektwoche wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler auch die Auswirkungen ihres eigenen Handelns auf Natur und Umwelt und damit auch auf die kommenden Generationen besser verstehen lernen“, betont Schulleiter Graef.

Daher machte jeden Tag eine andere Klassenstufe in einem Bereich Hohenhaslach eine Markungs-Putzete, die so manchem Schüler ein anderes Bewusstsein zum achtlos weggeworfenen Taschentuch oder Bonbonpapier vermittelte. Die Mitarbeiter des Bauhofs stellten das nötige Sammelwerkzeug zur Verfügung und entsorgten den eingesammelten Müll. Am Ende der Woche stellten die Schülerinnen und Schüler bei einem Präsentationstag ihre vielen neu gewonnenen Erkenntnisse der Öffentlichkeit vor. Beispielsweise veranstalteten die Fünftklässler eine Secondhand-Tauschbörse für Kleidung und an Stellwänden konnten die Gäste Einblicke in die verschiedenen Projekte der Woche gewinnen.

Besenwirtschaften & Weinstuben
 ...laden ein zur gemütlichen Einkehr!

Eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung der Vaihinger Kreiszeitung mit Wochenblatt + Sachsenheim Post vom 5. und 6. April 2023

Besen in Roßwag, Hagenrainstraße 33
»Zum Haggeroy Wirt«

Unsere Besenwirtschaft öffnet am:

Freitag, 7.4.2023
 Samstag, 8.4.2023
 Ostermontag, 9.4.2023 geschlossen
 Ostermontag, 10.4.2023 geöffnet

zu den oben genannten Terminen ist ab 11.00 Uhr geöffnet

Hagenrainstr. 33 • 71665 Vaihingen - Roßwag • Tel. 07042 / 37 67 146
 Mobil 0170-2010063 • i.Gayer@t-online.de • www.edwin-gayer.de

Edwin Gayer
 Besenwirtschaft
 Metzgerei
 Partyservice

ENSINGER
 Die Erfrischung deines Lebens

Besenwirtschaft
„Rittersprung“

Wir haben von Sa. 8.4. -
 So. 23.04.2023
 ab 11.30 Uhr geöffnet.
 Montag Ruhetag
 Ostermontag geöffnet
 Dienstag 11. 4. geschlossen

Andrea und Jürgen Haagen
 Sachsenheim-Häferhaslach · Sternenfelser Straße 20
 Tel. (0 70 46) 62 02 · Handy (01 62) 8 46 02 38

Wir öffnen unsere **Besenwirtschaft**
»Zum Kuahstall«

Osterbesen:
 Gründonnerstag, 6.4. - Ostermontag, 10.4.
 Ostermontag geschlossen und
 Donnerstag, 13.4. - Sonntag, 16.4.
 jeweils donnerstags ab 16 Uhr,
 freitags bis montags ab 11 Uhr

WEINBAU
BACHMANN
 BESENWIRTSCHAFT ZUM KUAHSTALL
 Weinbau Bachmann - Talhof 2
 71665 Vaihingen-Erzweilungen
 Telefon: 07042/12115
 www.besen-zum-kuahstall.de

Heimerdinger
Mostbesen
 Familie Gommel

Geöffnet ab Freitag 14. 4. bis Montag 1. 5. 2023

nur freitags bis montags
 Mo/Fr/Sa ab 16:00 Uhr
 So + 1. Mai ab 11:00 Uhr

zu uns mit Rad, Bus oder „Strohgäubahn“
Ditz.-Heimerdingen, Hemminger Str. 57, Tel: 07152-53191

